

Artikel publiziert am: 05.01.2013 - 13.30 Uhr

Artikel gedruckt am: 05.01.2013 - 18.01 Uhr

Quelle: <http://www.fehmarN24.de/nachrichten/fehmarN/antworten-werden-erwartet-2688173.html>

Achte Sitzung des Dialogforums – Zweite Sundquerung: Kommen endlich die Zahlen auf den Tisch?

Antworten der DB AG werden erwartet

Fehmarn - FEHMARN · Am 17. Januar (Donnerstag) tritt das Dialogforum Feste Fehmarnbeltquerung zu seiner nächsten Sitzung zusammen, die um 17 Uhr im Gewerbezentrum Oldenburg beginnt. Die Tagesordnung der mittlerweile achten Forumssitzung verspricht eine gewisse Spannung, denn im Vordergrund der Diskussion sollen mögliche Auswirkungen der Querung auf den Tourismus stehen.



© Foto: FT-Archiv

Der Sprecher des Dialogforums: Dr. Christoph Jessen. ·

Doch vor allem wird erwartet, dass die Deutsche Bahn AG die ihr seit August vorliegenden und bislang noch unter Verschluss gehaltenen Daten zum Belastungstest der Fehmarnsundbrücke herausrückt. Bereits 2010 war diese Untersuchung durchgeführt worden.

Und diese Ergebnisse haben es wirklich in sich, wie kurz vor Weihnachten durch eine Indiskretion bekannt geworden war (wir berichteten). In einer nachgeschobenen Pressemitteilung der DB AG hieß es dann: „In der Überprüfung der Fehmarnsundbrücke zeichnet sich ab, dass die Tragfähigkeit des vorhandenen Bauwerks den prognostizierten erhöhten Belastungen durch den Straßen- und Schienenverkehr nach Eröffnung der Festen Fehmarnbeltquerung nicht gewachsen sein wird.“

Informationspolitik

unbefriedigend

Die Empörung über diese unbefriedigende Informationspolitik der DB AG war allenthalben groß, denn die Zeit drängt, um eine offensichtlich erforderliche zweite Sundquerung (Brücke oder Tunnel) parallel zum Fehmarnbelttunnel planen und auch fertigstellen zu können.

Vor dem Hintergrund dieser vorweihnachtlichen Überraschungsnachricht erwartet auch die Allianz gegen eine Feste Fehmarnbeltquerung eine interessante Sitzung des Dialogforums, wie Allianz-Sprecherin Susanne Brelowski ankündigte.

Doch es kommen auch andere Aspekte der Hinterlandanbindung zur Sprache auf der achten Sitzung des Dialogforums. So präsentieren Gutachter der Deutschen Bahn AG, von Femern A/S sowie ein vom Kreis Ostholstein und Kommunen im Rahmen der „Betroffenheitsanalyse“ bestellter Experte ihre Untersuchungen zu möglichen Folgewirkungen auf den Tourismus, der der bedeutendste Wirtschaftszweig im Einzugsbereich der Hinterland-anbindung ist.

Zu Wort kommen an diesem 17. Januar aber auch Vertreter der Fährreederei Scandlines, die zu Auswirkungen der Querung auf ihren Betrieb Stellung nehmen. Referent ist nach FT-Informationen Reederei-Geschäftsführer Dr. Gernot Tesch.

Angerissen wird zudem das Thema Raumordnungsverfahren (ROV), wobei es in erster Linie um den aktuellen Zeitplan und das Online-Verfahren geht. Einen tieferen Einstieg in die Materie soll es in einer späteren Sitzung des Dialogforums geben.

Vor der eigentlichen Sitzung des Dialogforums steht Forumsprecher Dr. Christoph Jessen interessierten Personen im Rahmen einer Bürgersprechstunde zur Verfügung. Von 15.30 bis 16.30 Uhr können sie Jessen ihre Anliegen vortragen.

Die Sitzung wird durch den Offenen Kanal Kiel aufgezeichnet und kann live wie auch nach der Sitzung per video on demand auf der Internetseite des Dialogforums (<http://www.fehmarnbelt-dialogforum.de>) verfolgt werden. Zuschauer sind willkommen und können die Sitzung vor Ort miterleben. Da die Sitzmöglichkeiten begrenzt sind, wird um Anmeldung bei der Geschäftsstelle des Dialogforums (horstsieverling@fehmarbelt-dialogforum.de unter z 0431/9838418 gebeten. · hö

Artikel lizenziert durch © fehmar24

Weitere Lizenzierungen exklusiv über <http://www.fehmarn24.de>